

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit unserem Europafenster geben wir Ihnen einen Einblick in die Arbeit des EUROPE DIRECT Informationszentrums (EDIC) Frankfurt (Oder) vor Ort, informieren u.a. über Aktionen bzw. Veranstaltungen in unserer Grenzregion sowie wichtige Ereignisse auf europäischer Ebene. In der Rubrik „Pinnwand“ informieren wir Sie über aktuelle Ausschreibungen und europaweite Projektpartnergesuche. Natürlich können auch Sie an dieser Stelle Ihre Suche nach Projektpartnern veröffentlichen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Stöbern. Ihre Anregungen und Meinungen senden Sie uns bitte unter [europedirect@euroregion-viadrina.eu](mailto:europedirect@euroregion-viadrina.eu).

Ihr Redaktionsteam

### Rückblick/Ausblick Februar & März 2017

- 07.02.2017** Unterzeichnung des Zuwendungsvertrages für den KPF in der ERPEV
- 08.02.2017** Schulung zum KPF in Frankfurt (Oder)
- 15.02.2017** Schulung zum KPF in Seelow
- 04.03.2017** BIT Rüdersdorf mit EDIC Aktionsstand
- 16.03.2017** Forum EuropaBrandenburg in Potsdam
- 16.03.2017** Bürgerforum in Potsdam
- 24.03.2017** Ausstellungseröffnung/Auszeichnung zum Europa-Malwettbewerb 2016 in Potsdam

### Neues aus der EU und dem EUROPE DIRECT Informationszentrum Frankfurt (Oder)



Das EDIC Frankfurt (Oder) steht den Bürgerinnen und Bürgern in Ostbrandenburg und im deutsch – polnischen Grenzraum als ihre Anlaufstelle der Europäischen Kommission vor Ort zur Verfügung. Besuchen Sie uns doch einfach in unseren Räumen in Frankfurt (Oder) oder schauen Sie auf unsere [Homepage](#) oder [Facebook](#) - Seite. Für Ihre Veranstaltungen kommen wir auch gerne mit unserem Infostand zu Ihnen.

### Wahl des neuen EP-Präsidenten

751 Abgeordnete im Europäischen EU-Parlament wählten am 17. Januar 2017 einen neuen Parlamentspräsidenten. Unter ihnen waren auch 96 deutsche Abgeordnete, die gemeinsam mit den anderen Mitgliedern im Europäischen Parlament den Nachfolger von Martin Schulz bestimmten.

Beim ersten Wahlgang hatte der konservative Antonio Tajani (EVP) die absolute Mehrheit mit 274 der 683 gültigen Stimmen verfehlt, auf Platz zwei kam der Bewerber der Sozialdemokraten, der Italiener Gianni Pittella, mit 183 Stimmen. Eine endgültige



Entscheidung fiel erst im vierten Wahlgang. Von 633 gültigen Stimmen erhielt Antonio Tajani im letzten Wahlgang 351 und wird somit der neue Präsident des Europäischen Parlaments.

Diese Wahl konnte live im Livestream verfolgt werden, eine Aufzeichnung des vierten Wahlgangs und somit die Wahl des neuen Präsidenten ist [hier](#) abrufbar.

Das Präsidium des Europäischen Parlaments setzt sich aus dem Parlamentspräsidenten, den Vizepräsidenten und den Quästoren zusammen. Dieses Gremium trifft Entscheidungen, die die interne Organisation des Parlaments betreffen.

Eine aktuelle [Infografik](#) zeigt sehr anschaulich, welche Mitglieder neben dem Präsidenten des Europäischen Parlaments neu in das Präsidium gewählt wurden.

---

### **Konsultation über die Modernisierung und Vereinfachung der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)**

Noch bis zum 2. Mai 2017 findet eine breit angelegte EU-weite öffentliche Konsultation zur Zukunft der gemeinsamen europäischen Agrarpolitik statt.

Die GAP wurde mehrfach reformiert, nach einem Beschluss aus dem Jahre 2013 zuletzt im Jahr 2015. Seit dem hat sich das Umfeld erheblich gewandelt.



Die Europäische Kommission befragt jetzt über mehrere Monate die europäischen Landwirte, Verbände, Behörden, Interessenvertreter und die Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union (EU), um zu erfahren, welche Vorstellungen sie zur Landwirtschaftspolitik nach 2020 haben. Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl die Modernisierung als auch die Vereinfachung der Agrarpolitik (GAP) und deren Beitrag zu biologischer Vielfalt und Nachhaltigkeit.

Nutzen Sie diese Möglichkeit und nehmen Sie an der öffentlichen Konsultation teil. Rufen Sie dazu den [Fragebogen](#) auf und füllen ihn online aus.

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf den Seiten der GD AGRI unter [Öffentliche Konsultation GAP](#).

Die Ergebnisse der Konsultation werden auf dieser Webseite veröffentlicht und im Rahmen einer öffentlichen Konferenz im Juli 2017 vorgestellt.

---

### **10 Prioritäten für Europa**

Bei seiner Antrittsrede als Präsident der Europäischen Kommission am 15. Juli 2014 legte Jean-Claude Juncker zehn Prioritäten als Leitlinien seiner »Agenda für Jobs, Wachstums, Fairness und demokratischen Wandel« fest. In diesen zehn Politikbereichen, so Juncker, könne die Europäische Union etwas bewegen und konkret verändern. Im Newsletter 01/2017 informieren wir Sie über Priorität 1. Weitere Informationen zu den 10 Prioritäten für Europa finden Sie [hier](#).



### **Beschäftigung, Wachstum und Investitionen**

1. Schaffung neuer Arbeitsplätze durch verstärkte Investitionen

Auf dieses Ziel ausgerichtet hat die EU-Kommission bereits 2014 die Investitionsoffensive für Europa gestartet. Der Schwerpunkt der Investitionsoffensive ist die Beseitigung von Investitionshindernissen, die Unterstützung von Investitionsvorhaben durch Öffentlichkeitsarbeit und technische Hilfe sowie die intelligentere Nutzung neuer und bestehender finanzieller Ressourcen. Die Investitionsoffensive konzentriert sich auf drei Bereiche:

- Mobilisierung von Investitionen in Höhe von mindestens 315 Milliarden Euro in drei Jahren
- Förderung von Investitionen in die Realwirtschaft
- Schaffung eines investitionsfreundlichen Umfelds

---

---

### **Wussten Sie schon?**

---

---

Noch bis zum 17. März 2017, 24.00 Uhr (Mitteleuropäische Zeit) können Schüler von 12 bis 18 Jahren an allen weiterführenden Schulen in der Europäischen Union am "[Consumer Classroom-Schulwettbewerb 2016 - 2017](#)" teilnehmen.

**Thema:** "Smart Energy Verbraucher"

Zum Thema Energie mehr auf der [Trainings- und e-Learning Plattform](#)

---

---

### **Aktuelle EU-Nachrichten für die Region**

---

---

#### **Die EU-Kommission stellt 1 Mrd. EUR für Verkehrsprojekte bereit**

Mit einer aktuellen Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen stellt die Europäische Kommission für Verkehrsprojekte 1 Mrd. Euro aus der Fazilität „Connecting Europe - Verkehr“ (CEF) bereit, die erstmals mit Finanzmitteln des Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFISI) kombiniert werden können. Für die Einreichung von Vorschlägen wurden zwei Fristen gesetzt, die erste am 14. Juli 2017 und die zweite am 30. November 2017.



Die ausgewählten Projekte müssen zu einem nachhaltigen, innovativen und nahtlosen Verkehr innerhalb des [transeuropäischen Verkehrsnetzes](#) beitragen. Besonderes Augenmerk wird den Projekten gelten, die der Beseitigung von Engpässen, der Förderung grenzüberschreitender Verbindungen, der Beschleunigung der Digitalisierung des Verkehrs, insbesondere in Gebieten mit höherem Potenzial und Marktlücken wie in den Kohäsionsländern, der Gewährleistung langfristig nachhaltiger und effizienter Verkehrssysteme sowie der Stärkung der Intermodalität und Interoperabilität im Verkehrsnetz dienen. Dabei wird auch die Umsetzung der [Strategie der Kommission für emissionsarme Mobilität](#) im Rahmen der [Energieunion](#) eine besondere Rolle spielen.

Die Website für die Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen (INEA) ist [hier](#) abrufbar, die aktuelle Aufforderung finden Sie unter [Call for Proposals](#).

Die Exekutivagentur für Innovation und Netze (INEA) in Brüssel (Belgien) führt am Montag, dem 27. Februar 2017 einen [Informationstag zur Mischfinanzierung im Rahmen der Fazilität „Connecting Europe - Verkehr“](#) durch. Die Registrierung dazu ist bereits eröffnet, weiterführende Informationen erhalten Sie unter [Registrierung Informationstag](#). Die Veranstaltung kann am 27. Februar 2017 auch im Internet live verfolgt werden.

Weitere Informationen siehe Europäische Kommission [PM vom 8. Februar 2017](#).

---

---

## EU auf lokaler Ebene

---

---

### Der Deutsch-Polnische Jugendrat hat getagt

Am **9. und 10. Februar** tagte in Potsdam der Deutsch-Polnische Jugendrat, das höchste Gremium des Deutsch-Polnischen Jugendwerks. Eröffnet wurde die Sitzung vom Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, **Dr. Ralf Kleindiek**, und seiner Amtskollegin aus dem polnischen Ministerium für Nationale Bildung, **Marzenna Drab**.

Den Vorsitz des Deutsch-Polnischen Jugendrats haben die beiden Ministerinnen, **Manuela Schwesig**, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und **Anna Zalewska**, Ministerin für Nationale Bildung in Polen, gemeinsam inne.

### **Jugendrat bestätigt Jahresplan und Finanzen**

Der Deutsch-Polnische Jugendrat bestätigte unter anderem den Etat und den Jahresplan für das Deutsch-Polnische Jugendwerk. Im DPJW-Jahresplan 2017 finden sich eine Reihe von Veranstaltungen zum neuen, dreijährigen Themenschwerpunkt „Vielfalt“, darunter die Ausschreibung des Wettbewerbs um den Deutsch-Polnischen Jugendpreis.

### **Ratsmitglieder**

Der Jugendrat setzt sich aus 24 Personen zusammen, je 12 pro Land. Jeweils sechs Sitze besetzen Vertreter von Ministerien und Regierungsinstitutionen aus Deutschland und Polen. Die weiteren je sechs Mandate sind für Einrichtungen, die sich mit Jugendarbeit befassen. Die aktuellen Ratsmitglieder wurden in den letzten Wochen für drei Jahre berufen.

---

---

## Neues aus der Euroregion

---

---

### Wichtiger Meilenstein für die Förderung aus dem Klein-Projekt-Fonds in der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA – Zuwendungsvertrag unterzeichnet

Nachdem der Begleitausschuss des **Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014 – 2020** bereits am 20.10.2016 den **Klein-Projekte-Fonds in der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA** bewilligt hat, wurde den Akteuren deutsch-polnischer Begegnungsprojekte aus unserer Euroregion für ihre gemeinsamen grenzübergreifenden Vorhaben **jährlich ca. 500.000,- EUR** im Rahmen des Kooperationsprogramms aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in Aussicht gestellt.

Am **07.02.2017** wurde in der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) in Potsdam in Anwesenheit u.a. der Leiterin der Verwaltungsbehörde des Kooperationsprogramms im **Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz** des Landes Brandenburg durch den Geschäftsführer des **Mittlere Oder e.V.** und die Vertreter der **Investitionsbank des Landes Brandenburg** der **Zuwendungsvertrag für den Klein-Projekt-Fonds in der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA** feierlich unterzeichnet. Mehr dazu finden Sie [hier](#).



---

---

### KPF-Schulungen am 08.02.2017 und 15.02.2017

Nachdem am 07.02.2017 der Fördervertrag zum Klein-Projekte Fond der **Euroregion PRO EUROPA VIADRINA** unterschrieben wurde und die ersten Projekte bereits von der Euroregionalen Bewertungskommission bewilligt worden sind, konnten am **08.02.2017 in der IHK Ostbrandenburg in Frankfurt (Oder)** und am **15.02.2017 im Landratsamt in Seelow** Schulungen für KPF-

Antragsteller stattfinden, an denen zahlreiche potentielle Antragsteller teilnahmen, um sich über die Formalitäten einer KPF-Förderung zu informieren.



Wir hoffen, dass die Antragstellung unseren Schulungsteilnehmern nun leichter fällt und freuen uns auf zukünftige Treffen.

Mehr zu den Schulungen sowie die Präsentationsunterlagen finden Sie [hier](#).

---

### **Workshop zu grenzüberschreitenden People-to-people-Projekten in Brüssel am 09.02.2017**

Im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Europäischen Union stellen People-to-people-Projekte (P2P-Projekte), oft über sogenannte Kleinprojektfonds (KPF) unterstützt, eines der erfolgreichsten Werkzeuge dar. Es wurden in den letzten Jahren auf diese Weise Tausende kleine Projekte realisiert, die Menschen über Grenzen hinweg zu Begegnungen zusammen gebracht und vielfältige Impulse in Grenzregionen gesetzt haben.

Dennoch gibt es immer wieder Stimmen, welche die P2P-Projekte und ihren Nutzen für Europa in Frage stellen. Einiger dieser Stimmen kommen auch aus der Europäischen Kommission. Mit einem Workshop am 09.02.2017 für die Desk Officer der Kommission, die für die INTERREG-Programme zuständig sind, sollten einerseits die Wichtigkeit und die Erfolge der Kleinprojektfonds vermittelt und andererseits eine offene Diskussion über deren konkrete Ausgestaltung nach 2020 geführt werden.

Der Workshop wurden von den Geschäftsführern der Euroregionen Elbe/Labe, Rüdiger Kubsch, und Pro Europa Viadrina, Toralf Schiwietz, in enger Abstimmung mit weiteren Euroregionen und der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) organisiert.



Wie es weiter geht erfahren Sie [hier](#).

Autor: Rüdiger Kubsch, Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e.V.

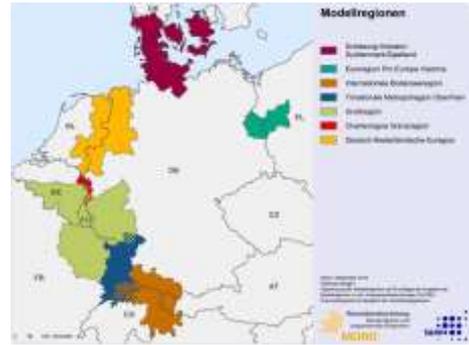
---

### **Regionaler Workshop MORO am 24.01.2017 in Frankfurt (Oder)**

Die Euroregion PRO EUROPA VIADRINA nimmt als eine der insgesamt 7 Modellregionen an einem Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) „Raumbeobachtung Deutschland und angrenzende Regionen“ des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) teil und ist somit die einzige Modellregion in diesem Bundeswettbewerb, die die östliche Bundesgrenze darstellt.

Im Rahmen unseres Projektes, das wir als deutscher Trägerverein unserer Euroregion gemeinsam mit dem polnischen Trägerverein, dem Verein **Stowarzyszenie Gmin Polskich Euroregionu „Pro Europa Viadrina“**, und dem **Urząd Marzałkowski Województwa Lubuskiego** [=Marschallamt der Wojewodschaft Lubuskie sowie mit unserer Kollegen von der **Regionalen Planungsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree**



gemeinsam umsetzen, soll eine Vergleichende Analyse der Pendlerverflechtungen und der Arbeitsplatzverteilung in Deutschland und Polen auf dem Gebiet der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA ausgearbeitet werden. Im Rahmen der Analyse sollen auch Daten zum Schüler- und Studentenverkehr, zu touristischen Verkehren und zum Güterverkehr in der gesamten Euroregion PRO EUROPA VIADRINA erhoben und aufbereitet werden.

Nach den zahlreichen Recherchen und konzeptionellen Arbeiten konnte am 24.01.2016 in der Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg in Frankfurt (Oder) ein regionaler Workshop mit Beteiligung von Fachexperten aus Deutschland und Polen stattfinden. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

## Pinwand ..

**Aktuelle Antragstermine für EU-Förderprogramme sind u.a. unter folgenden Links abrufbar:**

- Bürgerinnen und Bürger [hier](#)
- Jugend in Aktion ERASMUS+ [hier](#)
- Kreatives Europa [hier](#)
- Weitere Informationen in der Förderdatenbank BMWI [hier](#)

## Zum Weiterlesen ...

- Allgemeines und Informatives über die Europäische Union [hier](#)
- laufende Konsultationen, an denen Sie sich beteiligen können [hier](#)
- Übersicht zu aktuellen Ausschreibungen und Finanzhilfen [hier](#)
- aktuelle Vorschau zu Terminen der EU-Kommission, des Europäischen Parlaments, des Rates der Europäischen Union und des Europäischen Gerichtshofes mit besonderer Bedeutung für Deutschland [hier](#)
- Länderliste der Europäischen Union mit Beitrittskandidaten [hier](#)

## Impressum

### Kontakt/

Europe Direct Informationszentrum (EDIC) Frankfurt (Oder)  
Lindenstr. 5, D 15230 Frankfurt (Oder)  
Leiterin Frau Margit Kurth  
Tel.: +49 (0) 335 / 500 41 01  
Fax: +49 (0) 335 / 500 81 56  
E-Mail: [europedirect@euroregion-viadrina.eu](mailto:europedirect@euroregion-viadrina.eu)

Euroregion PRO EUROPA VIADRINA  
Mittlere Oder e.V. (VR 441/93 FF)  
Träger des EDIC Frankfurt (Oder)  
Holzmarkt 7, D 15230 Frankfurt (Oder)  
Fon +49 (0) 335 / 66 594 - 0 / Fax +49 (0) 335 / 66 594 - 20  
[info@euroregion-viadrina.eu](mailto:info@euroregion-viadrina.eu)  
Vorsitzender: Dr. Martin Wilke

